

MEDIENMITTEILUNG

Programm San Gottardo 2020 startet

NRP-Förderprogramm zugunsten der Region San Gottardo

Die Regierungen der vier Gotthardkantone Uri, Tessin, Graubünden und Wallis sowie Volkswirtschaftsminister Bundesrat Schneider-Ammann haben die Programmvereinbarung zur Förderung des Umsetzungsprogramms der Neuen Regionalpolitik (NRP) San Gottardo 2012-15 unterzeichnet. Das Programm dient den Gotthardkantonen in den kommenden Jahren als Instrument zur Regionalentwicklung im Gotthardraum, um diesen zu einem zusammenhängenden Lebens- und Wirtschaftsraum zu entwickeln. Die vier Kantone und der Bund stellen von 2012 bis 2015 gut 80 Mio. Franken Fördermittel in Form von Beiträgen und Darlehen zur Verfügung.

In den ersten vier Jahren der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) konnten mit dem innovativen interkantonalen Entwicklungs- und Förderprojekt Progetto San Gottardo 2008-11 vielfältige Erfahrungen für den Gotthardraum gesammelt werden. Der Schwerpunkt lag vor allem in der Vernetzung der Akteure, der Förderung überregionaler Zusammenarbeit sowie dem Schaffen von Verständnis für das Projekt und die Herausforderungen. Die Integration der Gemeinden konnte über die vier Jahre stetig verstärkt werden. Mittlerweile sind die Gemeinden stark integriert und bilden damit einen wichtigen Bestandteil der Trägerschaft. Zudem konnten erste Projekte wie Alpmobil, der 4-Quellen-Weg, das Radrennen Granfondo San Gottardo oder die Zusammenarbeit der Tourismusorganisationen initiiert werden. Es hat sich jedoch gezeigt, dass unterstützungswürdige Projekte aus der Region heraus, wie es die NRP verlangt, einem längeren Entstehungsprozess unterliegen. Um solche Projekte in Zukunft besser fördern zu können, stehen nun deutlich mehr finanzielle und personelle Ressourcen als bisher zur Verfügung.

Mit der von den vier Kantonsregierungen beschlossenen Langfriststrategie Programm San Gottardo 2020 (PSG 2020) und dem entsprechenden ersten NRP-Umsetzungsprogramm San Gottardo 2012-2015 (UP PSG 2012-2015) werden hierfür gute Voraussetzungen geschaffen.

Mit dem Umsetzungsprogramm werden die Personalressourcen in einem ersten Schritt auf 250 Stellenprozent ausgebaut und die Förderleistung des Bundes und der vier Kantone für die kommenden vier Jahre insgesamt auf 33 Mio. Franken für Beiträge à fonds perdu und 52 Mio. Franken für Bundesdarlehen aufgestockt. Die beteiligten Gemeinden der vier Regionen leisten dabei ebenfalls einen finanziellen Beitrag.

Initiieren, koordinieren, ermöglichen

Mit diesen Mitteln soll PSG 2020 in erster Linie im Wirtschaftsbereich Tourismus Projekte initiieren, koordinieren und ermöglichen und vor allem die Akteure zur interkantonalen Zusammenarbeit bewegen. Fernziel ist es, den Gotthard-Raum unter einer gemeinsamen international zugkräftigen Dachmarke mit einer eigenen Vermarktungsorganisation zu einer einzigartigen Schweizer Ferienregion zu entwickeln.

Projekt-Support

PSG 2020 übernimmt hierfür nicht die Rolle des Projektträgers, sondern bietet Projekt-Support. Die Dienstleistungen von PSG 2020 liegen somit in der Beratung von Projektträgerschaften mittels Know How sowie der Unterstützung mit Fördermitteln. PSG 2020 kann Projektträger in der Entwicklung ihrer Ideen zu konkreten Projekten sowie in der Umsetzung ihrer Projekte unterstützen und beraten.

Ziele von PSG 2020

Die strategischen Hauptziele sind der Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Wertschöpfung. Die konkreten operativen Ziele sind die folgenden:

- **Produkten und Projekten zum Durchbruch verhelfen**
Es sollen Leuchtturm-Produkte entstehen, welche den Gotthardraum als Ganzes aufwerten und zusätzliche Wertschöpfung und Entwicklungsmöglichkeiten mit sich bringen. Zudem sollen überregionale touristische Produkte entwickelt werden.
- **Professionelle Vermarktung**
Mit einem breit angelegten Markenbildungsprozess soll eine gemeinsame Marken-Strategie mit klarer Marken-Systematik erarbeitet werden. Parallel wird zusammen mit Partnern aus der Region sowie aus der Wirtschaft eine Informations- und Vermarktungsplattform angestrebt.
- **Effizientere Strukturen**
Insbesondere die Bündelung der personellen und finanziellen Ressourcen im Tourismus soll gefördert werden, um eine effizientere und effektivere Aufgabenteilung zu erreichen.
- **Stärkung der Identität und Förderung von Eigeninitiative und Unternehmertum**

Perimeter

Die Region San Gottardo wird gebildet aus dem Kanton Uri sowie den Regionen Goms, Tre Valli und Surselva. Der Perimeter für den Einsatz der Fördermittel ergibt sich aus den finanziell an PSG 2020 beteiligten Gemeinden. Im Jahr 2011 haben sich die Gemeinden verbindlich zu PSG 2020 angemeldet und haben damit ihre Zustimmung in ideeller und finanzieller Hinsicht für die Jahre 2012 bis 2015 bekundet.

In Uri beteiligen sich fast alle Gemeinden. Im Wallis beteiligen sich die Gemeinden des Goms. Im Tessin beteiligt sich der Ente Regionale per lo Sviluppo Bellinzonese & Valli mit all seinen Gemeinden

und in Graubünden die Surselva mit Ausnahme von drei Gemeinden. Die Gemeindeliste liegt im Anhang bei.

Weitere Informationen

zu PSG 2020 und dem Umsetzungsprogramm unter www.gottardo.ch.

Über info@gottardo.ch oder Telefon 081 920 02 46 erhalten Projektinitianten weitere Auskünfte.

Für weitere Medien-Auskünfte:

Dr. Emil Kälin

Sekretär Volkswirtschaftsdirektion Uri

Vorsitzender Leitender Ausschuss PSG 2020

Tel: 041 875 24 00

Marc Tischhauser

Projektleiter PSG 2020

Tel: 081 920 02 45

Urban Camenzin

Regierungsrat Kanton Uri

Volkswirtschaftsdirektor Kanton Uri

Tel: 041 875 21 00

Anhang: Liste der an PSG 2020 beteiligten Gemeinden

| Uri | Wallis | Tessin | Graubünden |
|--------------|---------------------|-----------------|-------------------|
| Altdorf | Bellwald | Acquarossa | Andiast |
| Andermatt | Binn | Airolo | Breil/Brigels |
| Attinghausen | Blitzingen | Anzonico | Castrisch |
| Bauen | Ernen | Arbedo-Castione | Cumbel |
| Erstfeld | Fiesch | Bedretto | Degen |
| Flüelen | Fieschertal | Bellinzona | Disentis/Mustér |
| Göschenen | Grafschaft | Biasca | Duvin |
| Gurtellen | Grensiols | Blenio | Falera |
| Hospental | Lax | Bodio | Flims |
| Isenthal | Münster-Geschinen | Cadenazzo | Ilanz |
| Realp | Niederwald | Calpiogna | Laax |
| Seedorf | Obergoms | Camorino | Ladir |
| Seelisberg | Reckingen-Gluringen | Campello | Lumbrein |
| Silenen | | Cavagnago | Luven |
| Sisikon | | Chironico | Medel (Lucmagn) |
| Wassen | | Claro | Morissen |
| | | Cresciano | Mundaun |
| | | Dalpe | Obersaxen |
| | | Faido | Pigniu |
| | | Giornico | Pitasch |
| | | Giubiasco | Riein |
| | | Gnosca | Rueun |
| | | Gorduno | Ruschein |
| | | Gudo | Safien |
| | | Iragna | Sagogn |
| | | Lodrino | Schluein |
| | | Ludiano | Schnaus |
| | | Lumino | Sevgein |
| | | Mairengo | Siat |
| | | Malvaglia | St. Martin |
| | | Moleno | Sumvitg |
| | | Monte Carasso | Suraua |
| | | Osco | Trun |
| | | Osogna | Tujetsch |
| | | Personico | Valendas |
| | | Pianezzo | Vals |
| | | Pollegio | Vella |
| | | Prato Leventina | Vignogn |
| | | Preonzo | Vrin |
| | | Quinto | Waltensburg/Vuorz |
| | | Sant'Antonino | |
| | | Sant'Antonio | |
| | | Sementina | |
| | | Semione | |
| | | Sobrio | |